

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Antisemitische Überfälle, Leugnung des Holocaust und andere Straftaten in den Monaten Oktober bis Dezember 2023

Jährlich ereignen sich auch in Thüringen antisemitische Straftaten, werden jüdische Friedhöfe verschandelt, antisemitische Parolen geschmiert, Bürgerinnen und Bürger sowie jüdische Einrichtungen bedroht. Flankiert wird dies durch eine teilweise oder gänzliche Leugnung des Holocaust.

Das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz hat die **Kleine Anfrage 7/5545** vom 11. Januar 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. Juni 2024 beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Vorfälle sind Gegenstand strafrechtlicher Ermittlungen. Unter Hinweis auf Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 479 Abs. 1 der Strafprozessordnung (StPO) wird insbesondere aus Datenschutzgründen (Grundrecht der informationellen Selbstbestimmung nach Artikel 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 1 Abs. 1 Grundgesetz, Artikel 6 Abs. 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen, § 2 Abs. 7 Thüringer Datenschutzgesetz) und vor dem Hintergrund der im Strafverfahren zu beachtenden Unschuldsvermutung (Artikel 6 Abs. 2 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten) von weiteren als nachstehenden Angaben abgesehen (vergleiche auch Beschluss des Thüringer Oberverwaltungsgerichts vom 5. März 2014, Az.: 2 EO 386/13).

1. Welche antisemitischen Aktivitäten und Straftaten (Zusammenrottungen, Überfälle, Schmierereien, Presdelikte, Leugnung des Holocaust und so weiter) sind der Landesregierung im 4. Quartal 2023 in Thüringen bekannt geworden (bitte genaue Auflistung nach laufender Nummer, Tatzeit, [Tat-]Ort, gegebenenfalls Bereich der Landespolizeiinspektion, gegebenenfalls Kontext der Aktivitäten und Straftaten)?

Antwort:

Im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2023 sind der Thüringer Polizei folgende als antisemitisch bewertete Straftaten bekannt geworden (StGB - Strafgesetzbuch):

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	§ 86a StGB	02.12.2023	Suhl
Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	§ 126 StGB	06.11.2023*	Saalfeld

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
Volksverhetzung	§ 130 StGB	01.10.2023	Gotha
		02.10.2023	Nordhausen
		03.10.2023	Erfurt
		03.10.2023	Erfurt
		06.10.2023	Jena
		08.10.2023	Saalfeld
		08.10.2023	Suhl
		09.10.2023	Jena
		09.10.2023	Suhl
		09.10.2023	Suhl
		10.10.2023	Suhl
		13.10.2023	Erfurt
		13.10.2023	Erfurt
		15.10.2023	Erfurt
		15.10.2023	Suhl
		17.10.2023	Erfurt
		17.10.2023	Erfurt
		18.10.2023**	Jena
		18.10.2023	Nordhausen
		19.10.2023	Erfurt
		21.10.2023	Erfurt
		21.10.2023	Jena
		21.10.2023**	Jena
		22.10.2023	Erfurt
		22.10.2023***	Erfurt
		23.10.2023	Erfurt
		23.10.2023	Erfurt
		23.10.2023	Erfurt
		25.10.2023	Erfurt
		25.10.2023	Erfurt
		27.10.2023**	Jena
		29.10.2023	Suhl
		30.10.2023	Erfurt
		30.10.2023	Erfurt
		31.10.2023	Erfurt
		01.11.2023	Erfurt
		01.11.2023	Erfurt
		02.11.2023	Erfurt

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
Volksverhetzung	§ 130 StGB	02.11.2023	Erfurt
		03.11.2023	Gotha
		03.11.2023	Saalfeld
		06.11.2023	Erfurt
		06.11.2023	Suhl
		06.11.2023	Suhl
		07.11.2023	Nordhausen
		08.11.2023	Suhl
		09.11.2023	Erfurt
		09.11.2023	Gotha
		10.11.2023	Erfurt
		10.11.2023	Gotha
		10.11.2023	Gotha
		10.11.2023	Suhl
		11.11.2023	Erfurt
		11.11.2023	Gotha
		11.11.2023**	Jena
		12.11.2023	Erfurt
		12.11.2023	Gotha
		13.11.2023**	Suhl
		14.11.2023	Saalfeld
		17.11.2023	Gotha
		18.11.2023	Nordhausen
		20.11.2023	Nordhausen
		20.11.2023**	Suhl
		21.11.2023	Jena
		22.11.2023	Jena
		23.11.2023	Gera
		23.11.2023	Nordhausen
		27.11.2023	Gotha
		28.11.2023	Jena
		02.12.2023	Erfurt
		02.12.2023****	Erfurt
		04.12.2023**	Suhl
		07.12.2023	Gera
		09.12.2023**	Jena
		10.12.2023*	Erfurt
		13.12.2023	Gotha
		17.12.2023	Jena
		18.12.2023**	Suhl
24.12.2023	Erfurt		
26.12.2023	Gotha		
26.12.2023	Jena		
29.12.2023	Erfurt		
Belohnung und Billigung von Straftaten	§ 140 StGB	13.10.2023**	Erfurt
		27.10.2023	Erfurt
		25.11.2023*	Jena

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
Beleidigung	§ 185 StGB	21.10.2023	Jena
		06.11.2023	Suhl
		18.11.2023	Erfurt
Gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung	§ 188 StGB	12.10.2023	Erfurt
Verhetzende Beleidigung	§ 192a StGB	12.11.2023**	Erfurt
		04.12.2023	Erfurt
		15.12.2023	Suhl
Gefährliche Körperverletzung	§ 224 StGB	08.12.2023	Erfurt
		22.12.2023	Gotha
Bedrohung	§ 241 StGB	15.11.2023	Jena
		06.12.2023	Suhl
Diebstahl	§ 242 StGB	06.10.2023	Gotha
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	03.10.2023	Suhl
		04.10.2023	Jena
		04.10.2023	Nordhausen
		06.10.2023	Jena
		08.10.2023	Erfurt
		08.10.2023	Gotha
		09.10.2023	Jena
		20.10.2023	Jena
		26.10.2023	Jena
		03.11.2023	Gotha
		14.11.2023	Gotha
		18.11.2023	Erfurt
Gemeinschädliche Sachbeschädigung	§ 304 StGB	17.11.2023	Jena

* Der Fall wurde aufgrund der Umstände der Tat im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- registriert.

** Der Fall wurde aufgrund der Umstände der Tat im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie- registriert.

*** Der Fall wurde aufgrund der Umstände der Tat im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung- registriert.

**** Der Fall wurde aufgrund der Umstände der Tat im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -links- registriert.

2. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurde eine Einstufung "Politisch motivierte Kriminalität" vorgenommen und wenn ja, in welcher Kategorie (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -rechts- wurden 96 Delikte, im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie- elf Delikte, im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- drei Delikte, im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -links- ein Delikt und im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung- ein Delikt registriert.

3. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurden Menschen leicht verletzt, schwer verletzt oder getötet und welche Angaben kann die Landesregierung zur Art der Verletzungen machen (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

Im angefragten Zeitraum wurden keine Personen verletzt oder getötet.

4. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurden Tatverdächtige ermittelt, welches Geschlecht und Alter hatten diese (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

Es wird auf die Vorbemerkung und auf die in der Antwort zu den Fragen 7 und 8 genannte Anzahl der Verfahren verwiesen, die im angefragten Zeitraum gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt wurden, weil ein Täter nicht ermittelt werden konnte.

5. Fanden nach Kenntnis der Landesregierung über die in Frage 1 genannten Fälle hinaus auch Ordnungswidrigkeiten statt, bei denen eine antisemitische Motivation angenommen wurde, falls ja, um welche handelt es sich (bitte genaue Auflistung nach laufender Nummer, Tatzeit, [Tat-]Ort und Delikt)?

Antwort:

Statistiken zu Ordnungswidrigkeiten im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

6. Wie viele Ermittlungsverfahren beziehungsweise Gerichtsverfahren liefen wegen mutmaßlich antisemitischer Delikte im 4. Quartal 2023 (bitte genaue Auflistung nach Tatvorwurf beziehungsweise Tat, Datum, Ort, gegebenenfalls Bereich der Landespolizeiinspektion und gegebenenfalls Strafmaß)?

Antwort:

Antisemitische Straftaten werden als Teil rechtsextremistischer Straftaten bei den Staatsanwaltschaften des Freistaates – quartalsweise – zahlenmäßig erfasst und statistisch ausgewertet. Bei den Staatsanwaltschaften Erfurt, Gera, Meiningen und Mühlhausen wurden im 4. Quartal 2023 insgesamt 19 Ermittlungsverfahren wegen antisemitischer Taten eingeleitet und zwar:

Staatsanwaltschaft	Ermittlungsverfahren eingeleitet wegen §§ ... StGB									
	§ 86	§ 86a	§§ 125, 125a	§§ 130, 131	§§ 185 bis 187	§§ 211, 212	§§ 223 bis 231,	§ 340	§§ 306 bis 306f	sonstige Delikte
Erfurt	0	1	0	6	0	0	0	0	0	1
Gera	0	0	0	2	0	0	0	0	0	1
Meiningen	0	6	0	7	0	0	0	0	0	1
Mühlhausen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Die Einstufung einer Tat als antisemitisch durch die Staatsanwaltschaft muss wegen unterschiedlicher Erfassungskriterien oder des fortgeschrittenen Ermittlungsstandes nicht unbedingt mit der Bewertung durch die Polizei übereinstimmen.

7. In wie vielen Fällen wurden Ermittlungen, die im 4. Quartal 2023 wegen mutmaßlich antisemitischer Delikte aufgenommen wurden, aufgrund welcher Vorschrift zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung wieder eingestellt (bitte mit Zuordnung zur laufenden Nummer)?
8. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Datum, Straftat und Strafmaß aufschlüsseln)?

Antwort zu den Fragen 7 und 8:

Die in der Antwort zu Frage 6 genannte Quartalsstatistik umfasst auch die Erledigung der Verfahren und die verhängten Sanktionen. Die Statistik enthält insoweit allerdings nur Aussagen zu den im jeweiligen Zeitraum abgeschlossenen Verfahren. Bei den Staatsanwaltschaften Erfurt, Gera, Meiningen und Mühlhausen anhängige Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer Taten, die einen antisemitischen Bezug aufwiesen, wurden im 4. Quartal 2023 wie folgt beendet:

Staatsanwaltschaft	Verfahren § 170 Abs. 2 StPO*	Beschuldigte					
		§ 170 Abs. 2 StPO**	§§ 153 ff. StPO***	§§ 45, 47 JGG***	Verurteilte	Freigesprochene	Sonstige gerichtliche Entscheidung
Erfurt	3	0	1	3	2	0	0
Gera	0	3	0	0	0	0	0
Meiningen	4	7	2	0	1	0	0
Mühlhausen	0	0	0	0	0	0	0

Anmerkungen:

* Einstellung durch die Staatsanwaltschaft, da Täter nicht ermittelt

** Einstellung durch die Staatsanwaltschaft (außer Täter nicht ermittelt)

*** Einstellung durch die Staatsanwaltschaft oder das Gericht (JGG- Jugendgerichtsgesetz)

Staatsanwaltschaft	Verurteilte					
	zu Erziehungs- maßregeln/ Zuchtmitteln	zu Geldstrafe	zu Jugend- oder Freiheitsstrafe			
			bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre
Erfurt	0	2	0	0	0	0
Gera	0	0	0	0	0	0
Meiningen	0	1	0	0	0	0
Mühlhausen	0	0	0	0	0	0

Weiteres Zahlenmaterial im Sinne der Fragestellungen steht nicht zur Verfügung.

9. Welcher materielle Schaden entstand im 4. Quartal 2023 bei antisemitischen Straftaten?

Antwort:

Im Zusammenhang mit den von der Polizei als antisemitisch eingestuften Straftaten wurde im angefragten Zeitraum ein Schaden in Höhe von 55 Euro registriert.

Denstädt
Ministerin